

**Lieber Otto,**

**Liebe Frau Höhne,**

**Liebe Gäste,**

wir feiern heute den 90. Geburtstag von Otto Höhne, dem Ehrenpräsidenten des Berliner Fußballverbands und von Hertha 03 Zehlendorf.

In den letzten knapp 14 Jahren als stolzer Präsident von Hertha 03 Zehlendorf habe ich oft darüber nachgedacht, wo dieser Verein stehen würde, wenn Otto Höhne nicht über 20 Jahre Präsident dieses Vereines gewesen wäre. Fangen wir mit dem sportlichen Teil an:

In Ottos Amtszeit zwischen 1963-1986 wurden:

A-Junioren 7 x Meister, 4 x Pokalsieger  
B-Junioren 9 x Meister, 7 x Pokalsieger  
C-Junioren 7 x Meister, 9 x Pokalsieger  
D-Junioren 4 x Meister, 3 x Pokalsieger

Ergibt zusammen genau 50 Titel im Juniorenbereich

Dazu: Deutscher Meister A-Junioren 1970, Deutscher Vizemeister A-Junioren 1978, Deutscher Vizemeister B-Junioren 1978

Männer:

Regionalliga Meister 1968/69, 1969/70, 1978/79 – Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Fußball-Bundesliga: 1969, 1970

Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga: 1979

Berliner Pokalsieger: 1977, 1982 Das Endspiel gegen TeBe 1969 endete 1:1 nach Verlängerung, ein Pokalsieger ist bis heute nicht ermittelt

Neben den sportlichen Erfolgen hat Otto mit seinen vielen Weltreisen gezeigt wie wichtig die Völkerverständigung ist. Er hat vielen Mitreisenden die Welt gezeigt und viel zur kulturellen Weiterentwicklung der Vereinsmitglieder und des Vereines beigetragen. Er war einer der ersten Botschafter des deutschen Fußballes im Ausland, um nicht wie jetzt viele Vereine aus Profitgründen ins Ausland fahren, sondern aus tiefster Überzeugung andere Länder und Kulturen kennen zu lernen und ein würdiger Repräsentant vom deutschen Fußball und von deutscher Kultur zu sein.

Und was würde neben den sportlichen Erfolgen und interkulturellen Begegnungen diesem Verein noch fehlen?

Genau das Otto-Höhne-Haus. Dieses Haus in dem wir heute feiern. Otto hat dieses Haus mit der Unterstützung seiner Freunde und auf eigenes finanzielles Risiko aufgebaut. In diesem Haus als Herzstück des Vereins wurden viele Erfolge gefeiert und dieses Haus hat dem Verein eine neue Heimat gegeben.

Sportliche Erfolge, interkulturelle Begegnungen und das Club Haus sind Teile, die uns fehlen würden, wenn Otto Höhne nicht Präsident dieses Vereines gewesen wäre.

Genauso wichtig sind für Otto die Charaktereigenschaften und Verhaltensregeln, die er uns mitgegeben hat. Diese stecken in den Adern, im Blut und in den Herzen der Mitglieder und Funktionären von unserem Verein Hertha 03. Es sind Seriosität, Respekt, Fairness und soziales Engagement.

Dieser Verein kennt als einer der wenigen Vereine mit diesen großartigen sportlichen Erfolgen keine Skandale, keine Insolvenzen und keine Verschuldungen. Wir haben uns nie von einzelnen Personen abhängig gemacht. Dieser Verein und das war auch der ausdrückliche Wunsch von Otto ist im Kern finanziell total gesund und



unabhängig. Wir waren nie bereit wegen des Geldes den Charakter dieses Vereines zu ändern. Auch nicht als ANDERE Vereine mit viel Geld gekommen sind und von uns verlangt haben, dass wir uns vom Breitensport trennen sollten.



Wir haben Respekt vor unseren Gegnern, Mitspielern und anderen Vereinen und Verbänden. Auch das soziale Engagement ist uns sehr wichtig. Wir haben über 60 Mannschaften, wir betreiben Behindertensport, haben für Flüchtlinge Sportmöglichkeiten organisiert und trainieren über 250 Kinder zwischen 3 und 5 Jahren.

Sehr oft bin ich mit Otto über den Platz gelaufen und immer, wenn er kleine Kinder hat spielen sehen, hat er gelacht und zu mir gesagt: Guck mal Kamy, wenn du das siehst mit welcher Freude hier die Kinder spielen, dann weißt du warum du stolz sein kannst Präsident dieses Vereines zu sein. Das waren auch die Augenblicke wo ich merkte, dass wir ohne Otto dies alles nicht erlebt hätten und vieles auch gar nicht erleben würden.

Danke Dir lieber Otto